

Saison 2008/09 (Radio OÖ-Liga)
24. Runde: Freitag, 29.05.2009 um 19.00 Uhr

ASKÖ Donau Linz - **Union Wohnpoint Rohrbach/Berg** 6:0 (4:0)

Aufstellung Rohrbach/Berg:

Hofer Stefan; Schuster Dietmar, Eisschiel Christian (60. Kasper Julian), Turner Ralph, Plöderl Klaus, Schuster Klaus, Laher Leopold (71. Höfler Daniel), Hartl Stefan, Harding Markus (46. Friedl Markus), Kukacka Premysl, Mayrhofer Roland;

Tore:

03. Minute	1:0	Prinz Christian
13. Minute	2:0	Hodzic Denis
17. Minute	3:0	Makowski Daniel
45. Minute	4:0	Makowski Daniel
70. Minute	5:0	Retschitzegger Markus
90. Minute	6:0	Brunner Michael

Zuschauer: 400

Schiedsrichter: Buchner Hans-Jürgen

Spielbericht:

Debakel beim direkten Duell gegen den Abstieg!

Das Spiel der 24. Runde in der Radio Oberösterreich-Liga der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg auswärts bei ASKÖ Donau Linz war das Spiel der letzten Möglichkeit, dem möglichen Abstieg doch noch entgehen zu können. Doch bereits nach 3 Spielminuten stellte sich die nächste Ernüchterung ein und nach einer Viertelstunde war die Begegnung praktisch gelaufen.

Beide Mannschaften gingen ambitioniert und aggressiv ans Werk, die erste schöne Aktion von Donau brachte durch Christian Prinz den Führungstreffer, der den Ball aus 14 m von halbrechts in der linken unteren Ecke unhaltbar für Torhüter Stefan Hofer unterbrachte. In der 14. Minute stürzte ein Donauspieler nach einem Körperkontakt mit Dietmar Schuster im Strafraum, der Schiedsrichter sah dies als elfmeterwürdiges Vergehen und gab Strafstoß - Denis Hodzic ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und stellte auf 2:0. Kurz darauf erhöhte Daniel Makowski auf 3:0 - in dieser Phase lief die Rohrbacher Mannschaft wie eine „Schülermannschaft“ immer wieder zu ungestüm auf ihre Gegenspieler zu, sodass diese ein Leichtes hatten, den Gegner auszuspielen, wenn auch das Engagement auf eine Ergebniskorrektur zu sehen war. In der 41. Minute köpfte Klaus Schuster nach einer Flanke den Ball ins Donau-Tor, doch das Schiedsrichtertrio hatte etwas dagegen - die Abseitsentscheidung war mehr als umstritten, der Frust saß natürlich tief, Stefan Hartl sah nach Kritik gelb, Klaus Schuster sogar rot. Hier zeigte der Schiedsrichter wenig Fingerspitzengefühl - noch dazu ist Klaus Schuster ein Spieler, dem man durchaus glauben kann, dass er nicht den Assistent beleidigt hat, sondern

tatsächlich gesagt hat, dass „er von hinten gekommen sei“, der Assistent aber verstanden hat, dass „er blind sei“ - was soll´s? Ich erspar mir hier einen weiteren Kommentar, Tatsache war aber, dass Rohrbach nur mehr 10 Spieler auf dem Platz hatte, es nicht 1:3 stand und vielleicht doch die Minichance wieder aufleben könnte. Es war daher wenig überraschend als in der 47. Minute - in der Nachspielzeit - noch das 4:0 fiel.

In der zweiten Spielhälfte gab es dann noch 4 Tore, zwei wurden anerkannt, zwei aberkannt, dafür gab es am Spielfeldrand einige Tumulte und Aufregungen. Einerseits wurde von der Donaubank ein Funktionär vom Schiedsrichter verbannt, andererseits bewiesen die Donauordner ihre Unfähigkeit, dass sie es wieder einmal nicht schafften, zwei Fangruppen soweit auseinanderzuhalten, dass es zu keinen Auseinandersetzungen kommt. Und das bei einem Spielstand von 5:0.

Mit diesem Debakel ist die Union Wohnpoint Rohrbach/Berg praktisch abgestiegen, es geht nur mehr darum, sich mit Anstand bei den letzten beiden Heimspielen am Samstag, 6. Juni ab 17:00 Uhr und am Donnerstag, 11. Juni 2009 ab 18:00 Uhr aus der Oberösterreichliga zu verabschieden. Gegner sind Bad Schallerbach und Sierning. Theoretisch könnte zwar Rohrbach/Berg mit zwei Siegen bei Niederlagen von Weißkirchen, diese noch überholen, aber das ist wirklich nur Träumerei, noch dazu in Anbetracht der Leistungen, die immer wieder zu sehen waren.

Rohrbach, am 31.5.2009

Josef Kneidinger, Pressereferent der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg